



Katastrophen: Menschen mit Behinderung sind doppelt so häufig Opfer

Katastrophen: Menschen mit Behinderung sind doppelt so häufig Opfer

Gehbehinderter Danh (11) fordert mehr Rücksicht von Vereinten Nationen
Vom 19. bis 23. Mai findet in Genf die Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschen vor Katastrophen (Global Platform for Disaster Risk Reduction) statt. Einer der Teilnehmer ist der elfjährige Danh aus Vietnam. Der gehbehinderte Junge lebt mit seiner Familie in einem Dorf, das häufig überflutet wird. Malteser International hilft hier - wie in 46 anderen Dörfern der Region - die Katastrophenvorsorge zu verbessern. Danh wird den Vertretern von Regierungen und internationalen Hilfsorganisationen in Genf eines sehr eindringlich vor Augen führen: Menschen wie er, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, können zum Beispiel nicht aus Schutz vor schnell steigenden Wassermassen auf das Dach eines Hauses fliehen.
Laut Angabe der Global Platform über die Opferzahlen großer Katastrophen, wie dem Erdbeben und anschließendem Tsunami in Japan im Jahr 2011 oder dem Erdbeben in Haiti im Jahr 2010, sind Menschen mit Behinderung überdurchschnittlich häufig Opfer von Naturkatastrophen. Danh will helfen, das zu ändern. Er sagt: "Ich hatte Angst, als das Wasser in unserem Haus so schnell stieg und klammerte mich an meine Eltern. Wir behinderte Menschen müssen uns früher in Sicherheit bringen als andere. Daran müssen alle denken."
Malteser International hat in Danhs Heimat 47 Dörfer in der Katastrophenvorsorge geschult. Mit Rettungsplänen, genauen Zuständigkeiten für die Alarmierung und der Ausbildung von Ersthelfern und anderen Maßnahmen wird den tödlichen Gefahren entgegengewirkt. Roland Hansen, Leiter Asien von Malteser International, sieht erste Erfolge: "Alle in den Dörfern machen mit bei der Katastrophenvorsorge. Auch Menschen mit Behinderung nehmen wichtige Funktionen ein, zum Beispiel bei der Alarmierung. Insgesamt ist der Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften gestärkt worden."
Achtung Redaktion:
Danh (11) und seine Mutter, sowie der Leiter der Abteilung Asien von Malteser International, Roland Hansen, stehen für Interviews in Genf ab 18. Mai zur Verfügung. Vermittlung: Tel. 0049-(0)221-9822-125.
Danh wird sprechen am 22. Mai, 15.00-16:30 Uhr, International Conference Centre Geneva (ICCG), Raum 4, The Resilient Future We Want: Children in Disaster Risk Reduction.
Fotos zum Download und zur kostenfreien Verwendung finden Sie hier.
Die Malteser sind Mitglied des Netzwerks zur inklusiven Katastrophenvorsorge.
Malteser International ist das weltweite Hilfswerk des Souveränen Malteserordens für humanitäre Hilfe. Die Organisation leistet in rund 100 Projekten in mehr als 20 Ländern Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von deren Religion, Rasse oder politischer Überzeugung. Die christlichen Werte und die humanitären Prinzipien der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bilden die Grundlage der Arbeit. Weitere Informationen: www.malteser-international.org und www.orderofmalta.int

Malteser Hilfsdienst e.V.
Kalker Hauptstrasse 22 - 24
51103 Köln
Deutschland
Telefon: +49 (0)221 98 22-111
Telefax: +49 (0)221 98 22-119
Mail: malteser@maltanet.de
URL: <http://www.malteser.de>

Pressekontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Firmenkontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

malteser.de
malteser@maltanet.de

Seit 900 Jahren sind die Malteser dort zur Stelle, wo Menschen in Not Hilfe brauchen. Damals kümmerten sie sich in Jerusalem um Pilger, die auf dem Weg ins Heilige Land erkrankt waren. So entstand eine Spitalsbruderschaft, aus der sich der Malteserorden entwickelte, der die Einrichtungen der Malteser heute weltweit trägt.